

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1794

7.4.1794 (No. 15)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996173](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996173)

Oldenburgerische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 7ten April 1794.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn zu Bestreitung der in diesem Jahre bey der Brand-Casse gehaltenen und noch ferner etwa vorkommenden Ausgaben, von den Interessenten der Brand-Versicherungs-Societät ein Beytrag erforderlich ist; Als wird denenselben hiemit bekannt gemacht und anbefohlen, daß sie a dato innerhalb 2 Monate von jeden 10 Rthl. der Summe wozu ihre Gebäude von der Brand-Versicherungs-Societät assureuret worden Ein Gros mithin von jeden 100 Rthl. 10 Gros, Oldenburger klein Courant, an jeden Orts Beamten, die Einwohner der Städte aber an denjenigen, der von dem Magistrat dazu bestellet worden, bey Vermeidung der Execution, einliefern sollen. Wornach sich ein jeder zu achten. Oldenburg, aus der Cammer, den 31. März 1794.
v. Hendorff. Schumacher. Römmer. Schloifer.

Hansen.

2) Es soll das, Behuf einer an dem Eckwarder Siel vorzunehmenden beträchtlichen Reparation, erforderliche Eichenholz, imgleichen die Zimmer- und Schmiedearbeit, auch der Hofdienst, am 9ten k. M. April öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden; und haben demnach diejenigen, welche zu Uebernehmung obiger resp. Lieferungen und Arbeiten Lust haben mögten, sich am gedachten Tage, Morgens um 10 Uhr, in der Cammer einzufinden, und nach Vernehmung der Conditionen den Verding zu gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, den 20ten März 1794.
Schumacher. Römmer.

Wardenburg.

Schloifer.

3) Gerb Wiechmann, des Schiffers Dierck Wiechmann Sohn, zu Esfleth, hat einen Mannes Kirchenstand in der alten Esflether Kirche auf der Priechel in der vordersten Reihe, ohngef. hr in der Mitte, an Friedrich Reiners, verkauft. Die Angelegenheit ist den 12ten May a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Wenn die über Hans Jürgen Lofe, Krüger zum Braakel, bisher verhängt gewesene Curatel wiederum aufgehoben, mithin demselben die freye Disposition

seiner Güter überlassen; so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, Decretum Oldenburg in Judicio den 3ten März 1794. Herzoglich Holstein = Oldenburgisches Landgericht hieselbst. Gr. von Schmettau.

5) Jürgen von Minden, ist gesonnen, den 1780 in öffentlicher Vergantung erkandenen Theil von der Gerd Laurenzischen olim Rüttemannischen Bau cum Pertinentiis, so wie er solches alles jetzt besitzt, am 3ten May a. c. in Heyse Kamiens Wirthshause bey der Strückhauser Kirche, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 28ten April a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Albert Chorenge, Röhler zum Oldenbrok = Altdorf, ist gewillet, seine auf Christopher Hasen Bau belegene an ihn Erbeigen:hämlich devolvirte zwey Kämpfe Moorland von resp. 5 und 4 Scheffel Roccensaat, den 3ten May a. c. in Heyse Kamiens Wirthshause, bey der Strückhauser Kirche, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 28ten April bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

7) Wider Hinrich Gerhard Schulz sen., Kreeschläger zu Elsfeth, entstehet Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concur. 1) Die Angabe ist den 5ten May. 2) Deduct. den 19ten May. 3) Prior. Urtheil den 2ten Jun. 4) Vergantung oder Löse den 16ten Jun. a. c.

8) Wenn weyl. Harm Köhlers, zu Neuenkoop, Kinder Vormünder, Dierck Sanders und Consorten, um Convocationem Creditorum angefordert, solche auch befundenen Umständen nach erkannt worden; als werden solchemnach alle und jede welche an gedachten weyl. Harm Köhler und dessen nachgelassene Güter Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit peremptorie verabladet, solche auf den 3ten May a. c. vor dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte bey Strafe des ewigen Stillschweigens anzugeben.

9) Wenn dem Johann Horstmann, zu Schönmoor, auf dessen freiwillige Erklärung eine Curatel angeordnet, mithin Arend Ohlebusch und Hinrich Horstmann zu Curatores bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte bestellet worden: als wird solches zu dem Ende bekannt gemacht, damit sich niemand mit gedachtem Johann Horstmann ohne Vorwissen und Einwilligung seiner Curatoren, in einige Handlung einlasse, noch ihm etwas creditire, maßen solches von Gerichtswegen für ungültig erachtet werden und ein jeder den ihm daraus erwachsenden Schaden, sich selbst bezumessen haben wird.

10) Ellert Borggräfe, hat die ihm von Hinrich Lohse übertragene, im Schweyer Aussendeich belegene Bau cum Pertinentiis, mit Ausnahme der darauf vorhandenen Ködberstelle, an Johann Müller, auf der Langenstraße, zur Tade, verkauft. Die Angabe ist den 30ten April a. c. bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

11) Wenn Thble Menke, Hausmann zu Oberrege, unterm 24ten Febr. a. c. ad protocollum erklärt, daß er sich freiwillig der Curatel unterwerfe und desselben Ehefrau Anna geborne Kramer am 24ten März unter Beystandtschaft des Johann Widdits zur Curatricin über Thble Menken Person und Güter bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte bestellet worden: so wird solches hiemit bekannt gemacht und ein jeder gewarnt, mit dem jetzt unter Curatel befindlichen Thble Menke ohne Genehmigung seiner Curatricin und deren Bestandes keine Handlung zu pflegen, oder die Annullirung auf geschene Anzeige zu gewärtigen.

12) Demnach des auf freyen Gründen, in Doelgönne, wohnhaft gewesenenen und nunmehr in dem Armenhause zu Blankenburg aufgenommenenen Sattlers, Martin Friedrich Kühlen gelibete Vergantungsgeider, in Gesolge Rescripti Regiminis vom 11ten d. M. unter dessen Creditoren vom Herzogl. Doelgönnschen Landgericht ver-

theilet werden sollen; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und haben diejenigen, welche an solche Vergantungsgelder Ansprache zu machen vermeinen, ihre Forderungen auf den 29ten April a. c. bey dem obgedachten Landgerichte sub poena praecelluligehdrig anzugeben und auf den 12ten May a. c. bey Strafe der Anweisung ad protocolium zu liquidiren und zu bescheinigen hiernächst aber auf den 30ten May a. c. den Distributions-Bescheid zu gewärtigen.

13) Eyle Ebers, zu Eckwarderhammerich, Kinder Vormund, Johann Reinhard Finke, zu Sinswürden, ist gesonnen, gewisse, seinen Pflögksohnen zuständige, auf dem Eckwarder Meitgroden belegene 9 Fück Landes, den 5ten May a. c. in Biederich Wilms Wirthshause, zu Eckwarden, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 29ten April a. c. bey dem Herzogl. Voelgdünnschen Landgerichte.

14) Der Untervogt Franz Ohlrogge, hat seine zum Hammelwardermoor belegene Röttheren cum Pertinentiis, an Abdick Abdicks daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 28ten April a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

15) Weyl. Brun Bruns, Hausmann zu Wegloy, Wittwe, ist gewillet, 20 Stück Hornvieh, 2 dreijährige rothschimmelte Pferde mit Blessen, einen zweijährigen Fuchs mit Blessen, einen vierjährigen Fuchs, ein schwarzes zweijähriges Pferd, 2 Hengst- und ein Mutter-Füllen; auch grünen Roeken, am 14ten d. M. in ihrem Wohnhause verkaufen, auch zugleich 40 Stück Wieseland und Saatländ verheuern zu lassen.

16) Rudolph Christian Bräning, hat seine, in Waddens belegene Hofstelle mit $13\frac{1}{2}$ Fück Landes und Pertinentien, an Carsten Bardewyck und Gerb Hannaksen daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 29ten April a. c. bey dem Herzogl. Voelgdünnschen Landgerichte.

17) Wider Hinrich Janssen, Heuermann im Achtermerschen, ist Schulden halber bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte, der Concurss erkannt. 1) Die Angabe ist den 15ten May. 2) Deduct. den 28ten ejusdem. 3) Prior. Ur. den 16ten Jun. 4) Vergantung oder Pöse den 7ten Jul. a. c.

18) Eilert Borggräfe, hat seine zum Süderschwey belegene Bau cum Pert., an Hinrich Lohse gegen dessen im Schweyer Aussenbeich belegene Bau cum Pertinentiis mit Ausnahme der darauf befindlichen Röttheren, vertauschet. Die Angabe ist den 28ten April bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

19) In Convocationssachen, wegen des von Diederich Helmers, zu Hefeln an Harm Blankemeier, zu Habbrügge, verkauften Kamp Landes, die Moorweide genannt, ist in Ansehung aller derjenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocationsmasse in termino professionis, den 25ten März bey dem Herzoglichen Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum praecellulivum daselbst erkannt.

20) In Convocationssachen, wegen der von dem Kaufmann Johann Georg Menke, zu Verne, an Verend Schwarting, zu Goldewen, verkauften Röttheren, ist in Ansehung aller derer, welche sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocationsmasse, in termino professionis, den 19ten v. M. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum praecellulivum daselbst erkannt.

21) In Convocationssachen, wegen des Absieiten Christian Hinrich Klattenhoff, zu Ganderfese, an weyl. Egbert Klattenhoff verkauften Hoflandes, ist in Ansehung aller derjenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocationsmasse in dem dazu auf den 18ten v. M. angesetzt gewesenen Termin, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum praecellulivum daselbst erkannt.

22) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß alle und jede, die an wens. Soyer Janssen, zu Boofel, Amts Apen, Nachlaß, und dessen Wittwe Gesche Margrethe Janssen, geborne Gerdes, Rödtherin daselbst, Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, selbige, bey Strafe des ewigen Stillschweigens, am 7ten May d. J. vor dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte anzugeben und gehörig zu beschweigen, auch am 26ten May zur Liquidation solcher Forderungen, sich entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte bey dem eben gedachten Landgerichte einzufinden haben.

23) Am 19ten April, Nachmittags um 2 Uhr, werden auf dem Rathshaus 2 Actenschränke, einige Actenrepositorien, verschiedenes altes Holz und Eisengeräth, worunter auch ein Windofen ist, und andere Sachen öffentlich verkauft. Die hiervon kaufen wollen, können sich alsdenn einfinden. Oldenburg, vom Rathshaus, den 5ten April 1794. Bürgermeister und Rath hieselbst.

24) Wenn auf Ordre der Herzogl. Cammer der Seefelders-Aussendeichs Märghoden am 25ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Hiurich Rudolpfs Wirthshaus, zum Seefelders Schaart, anderweitig meistbietend Stückweise verheuert werden soll. So wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich am obbestimmten Tage und Orte einfinden, und nach Gefallen bieten und heuern. Schweyfeld den 1ten April 1794. Strackerjan.

25) In der No. 8. der diesjährigen wöchentlichen Anzeigen eingerückten Fortsetzung der Liste von den abgebrannten Gebäuden, fallen die zu Anfang gedachten 400 Rthl. gänzlich weg und dem zuletzt angeführten Gebäude gehen 100 Rthl. hinzu, daß also die wahre Summe der abgebrannten, zum Theil schon aus der Brandcasse bezahlten und zum Theil noch zu bezahlenden Gebäude mit Ausgang 1793 wirklich beträgt 165189 Rthl. 66 $\frac{2}{3}$ gr. Erdmann.

1) Der abwesende Henke Schottland, hat seine zu Feringhave belegene väterliche Rödtherey, bestehend in einem Hause, Garten und einigen Landstücken, an seine Schwester Wübke Margarethe Schottland verkauft. Die Angabe ist den 14ten May d. J. bey dem Varelschen Amtsgericht.

2) Heyne Heynen, Hausmann zu Obenstroh auf dem Brink, hat die im Jahr 1767 dem Christian Ebten abgekaupte, auf des letztern Kamp gegen Tidding's Kamp belegene neun Stücke an Johann Schürmann, Harms Sohn, in Obenstrohe, verkauft. Die Angabe ist den 30ten April bey dem Varelschen Amtsgericht.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen der von dem Cammerrath Meier an den Cammersecretair und Amtsvogt Greif verkauften Grundstücke Ang. d. 14 April. Oldenb. Landger. Verkauf des Cammerraths Meier zugekaufter Ländereyen d. 24 April Ang. d. 15. Ovelg. Landger. Rudolph Christian Brünig Hausmann und Schmidt zu Wabdens ist pro prodigo erkåret und ohne seines Curators Vorbewußt kann niemand mit ihm Handlung eingeben. Neuenb. Landger. Wegen der von Wichmann Bruns an Gerhard Meiners verkauften Wische Ang. d. 16 April. Delmenh. Landger. Verkauf Johann Vogt 9 Morgen Landes d. 11 April desfalls, und wegen einer bereits an Claus Schriever verkauften Moorweide d. 9 April.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse	63 gr. Courant,
Des Moorrockens	61 "
Oberländischer Weizen a Last	132 $\frac{1}{2}$ Rthl.
Königsberger Roden	110 —

II. Privat sachen.

- 1) In nächsten hiesigen Märkte werden in des Goldschmidts Stubben Hause an der langen Straße folgende Waaren, um damit wo möglich anzuräumen in Fabricpreisen verkauft: Compositionen, Tombachen und metallne Schuh- und Knieschnallen von 24 bis 1 Rthl. 60 gr. das Duzend, Es- Kinder- und Eheelöffel, Tafel- Barbier- und Federmesser, Brodt- und Schlachtmesser, Schuhtergeräth, Studengriffe, Schilder, Commodendeschläge, Hänge Bierhaken, Claviersaiten, das Duzend 6 gr. Gold, messingne Kugelhüte 8 gr. Haarnadeln, 100 Stück zu 3 und 4 gr. hölzerne Drahtleuchter Duz. 42. gr. Bienenfedern 6 und 7 gr. Duz. große mittel und kleine Fensterbeschläge, Korb- und Handsägen, Englische Zeilen, messingne Nägel, Hobelbohren, Schloffer, englische Sreideweisen, Spiegel, Caffemöhlen, Feuerdecken, Stabschraubn, fontaines Garn in allen Farben, drey und vierdrätzig baumwollen Garn, baumwollen Patent, farbige und weiße Manns- Frauen- und Knabenstrümpfe, alle Arten wollne, gestricke und gewebte Strümpfe, gestricke und Filz Handschuhe, Färländische Stiefelstrümpfe und Handschuhe, ordinaire und gewalkte dito, baumwollne Mützen und Tücher, Englische Kindysce.
- 2) Nach Errichtung eines völlig assortirten Lagers in Bremen, von moderner Arbeit, als Raachonn- Fußbaum- Eichen und Dannen Kleiderkränke, desgleichen aller Sorten Caffee- Thee- Eisee und Spieltische, imgleichen Bureau, Schreib- und plaster Commoden, desgleichen mit Aufsaz. Bettkellen, Ruh und Schlafbänken, wie auch Sopha Koffer, Klav und Schreibstischen, verschiedene Eck-Schränke, nebst allen was zur Ausmeublung an dergleichen Arbeit nöthig ist, wird hiedurch ananzeige: das dieses Lager nicht allein jederzeit völlig assortirt gehalten werden, sondern das die Verkäufer solches mit den neuesten Moden v. r. größten werden. Dieses Lager ist täglich bey dem Custos Hoffmann in dem sogenannten Doms- umgang zu besehen.
- 3) Der Schuster Amtmeister Rosenbohm hat auf dem innersten Damm eine Bude auf Ostern zu verheuren. Sie ist mit einer guten Stube, Küche und Bodenraum versehen. Er hat auch guten Saatk Haber zu verkaufen.
- 4) Johann Pabeken im Taderaußendiech hat als Vormund über des Gerhard Kramer abwesenden Sohn sofort 110 Rthl. Gold zu belegen.
- 5) Hermann Garms zu Osternburg will sein daselbst, zwischen Christian Eßken und Johann Henrich Schmidt Häusern lebendes Haus Michael anzutreten, verkaufen oder verheuren.
- 6) Der Hausmann Johann Haberkamp zum Haberkamp im Huder Kirchspiel, will sein Wohnhaus von 11 Fach lang ganz Eichenholz zum Abbruch verkaufen.
- 7) Weyl. Johann Friederich Drebhus Tochter Vormünder, Friedrich Barr zu Müggarden und Dierk Barr zur Herer Wisch, haben von ihren Pupillen Mitteln sofort 140 Rthl. in Golde gegen Anzeige der Sicherheit zimbar zu belegen.
- 8) Der Doktor Peters zu Schweerwarden will eine Stelle im Waddenser Kirchspiel mit 18 bis 20 Jäck aus der Hand verkaufen. Sie kann schon bevorstehenden Marttag, oder auch über ein Jahr angetreten werden. Auch dient zur Nachricht, das er einige Häarme bey Schneewarden ist wählen lasse, und dazu noch Arbeiter nöthig habe.
- 9) Demnach auf freywilliges Ansuchen, der Verkauf des Heike Jansen Landgut mit A- und Zudehrungen in Hohentircher Kirchspiel belegen, bey brennender Kerze in einem besondern Actu erkannt, und Terminus hiezu auf den Mittwoch als den 21. May angefezet wo hin: Als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht und können diejenige, welche dieses Landgut zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Nachmittags um 1 Uhr aufn Stadtstathhaufe hieselbst einfinden und Vergantungsordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befuß zu haben glauben, der Veräußerung dieses Grundstücks zu widersprechen ebenjowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder In- grediationsgrunde, Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen mögten, hiemit erinnert: das eckere sich vor dem Verkauf und letztere, im Fall kein Concursproclama immittelt ergangen, merklichers vor Entscheidung eines jeden Zahlungstermins arichtlich zu melden haben; widrigens sie hiernächst weiter nicht geböret, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingekommen, an den Impetranten der Subbastaation werden auszubezahlt werden. Cui. J. v. r. den 28. März 1794.
- Aus Anßiß Kaiserl. Landgerichte hieselbst.

10) Es wird eine Hausbälterin von gelesehten Jahren auf dem Lande gegen Herbst gesucht. Dergleichen, welche eine solche Stelle annehmen wollen, können sich in der Expedition der Anzeigen melden.

11) Jürgen Jächter zu Struckhausen sind in der Nacht vom 29 auf den 30. März durch einen nächtlichen Einbruch folgende Sachen gestohlen worden: 4 silberne Eßlöffel, davon sind zwei bemerkt: Claus Hohn, einer gemerkt: Claus Diederich Hohn, einer gemerkt D. M. drey dito Theelöffel gemerkt L. T. 1 Paar durchgebrochene oval runde Schußkugeln, welche nicht bemerkt sind, eine silberne Taschenuhr mit einer silbernen Kette. Wenn solche Sachen zum Verkauf angeboten werden und desfalls oder sonst Nachricht davon geben kann, erhält zur Belohnung eine Pistole.

12) Der Hauptmann von Mithofen zu Fickensolt, läßt am 15. April d. J. Mittags um 12 Uhr eine beträchtliche Anzahl Ochsen, trächtige Kühe und Quenen, auch 40 Stück theils fette Schweine, ungleichen eine ziemliche Quantität englischen weißen und schwarzen Haber, öffentlich meistbietend im Krüge zu Fickensolt verkaufen.

13) Der Capitän Debarde liegt mit seinem schnell segelnden Schiffe zu Braake in Ladung nach Baltimore, diejenigen, welche dahin etwas zur Ladung haben, oder auch Passagiere die dahin zu reisen gedenken, werden gebeten, sich deshalb bei dem Kaufmann Clausen zur Braake oder Hinrich Sieling in Diebenburg zu melden. Er wird spätestens Ende April absegeln.

14) Der Becker Pape an der Ahterststraße hat sein ehemals Paffen Haus in der Mühlenstraß. Michaelis d. J. anzutreten, zu verheuren. Auch verkauft derselbe sein Blumen-Mehl das Pfund 5 gr. eine andere Sorte von selbigen 20 Pfund für 1 Rthl. noch eine andere Sorte das Pfund zu 3 gr. Buchweizen Mehl das Pfund zu 2½ gr. gebrannte Bichorien 13 Pfund für 1 Rthl. und das Pfund einzeln 6 gr.

15) Der Kramer Martens läßt am 24. April a. c. in seiner Behausung zu Esensbaum, 3 milchende Kühe, 2 Kubrinder, einen Rindbullen, 2 Milchfäßer, Linnen und Dreckseneug, Kupfer, Messing und Zinggeräthe, Kleiderschränke, 2 Hausadren, wovunter eine halb und viertel schlägt, einige 40 Stück geistliche und andere Bücher, auch sonstiges Hausgeräthe und ledige Tonnen öffentlich meistbietend verganten.

16) Meinert Maes läßt am 23. April d. J. in seiner Behausung zur Butterburg 22 milchende Kühe, 7 Kubrinder, 2 Rindbullen, 2 brandtsüchtige trächtige Stuten, eine schweissüchtige trächtige Stute, eine braune trächtige Stute mit einem Bieß eine gelbbraune Stute, ein rothschmücktes Hengstfäßen mit einem Blß, ein gelbbraunes Mutterfäßen mit einem Bieß, ferner einige Schafe, Schweine und Milchfäßer, sodann einige Tonnen Rocken, Weizen, Bohnen, Gerste und Haber auch allerhand Haus und Aht-geräth öffentlich meistbietend durch den Interims Administrator der Verganter Bedienung verkaufen.

17) Wenzl. Harm Levin Wittwe läßt am 15. April Nachmittags um 1 Uhr in Hinrich Meiners Wirthshause zum Süder Schweg 40 Jüct grünes Land zum Fennen und Mähen auf 1 Jahr aus der Hand verheuren.

18) Meiner Gerhard Bitten und dessen Ehefrau lassen ihre circa zu 50 Jüct liegende, eigentlich aber weit größere Bau zu Dörreze, wovon die Gebäude gerade gegen den Elsther Kirchhof über besägen und sich im vorzüglich gutem Stande befinden, samt 5 Kirchensänden und den Begräbnisplätzen auf dem Elsther Kirchhofe am 16. April in Hauerten Haus höchstbietend verkaufen. Die Bau bringt jährlich an Heuer ein 720 Rthl. Gold, und wenn die jährlichen Drevergefälle an die Grafen von Schmitten und Ahnrich zu den jetzigen hohen Kornpreisen zu Gelde gerechnet und auf Ventosten und außerordentliche Ausschreibungen 40 Rthl. angeschlagen werden, ein Fall der nicht leicht eintreten kann, da die Deiche bebauet sind, und die Gebäude keine Reparation erfordern, dennoch eine reine Einnahme von 560 Rthl. 33 gr. Gold jährlich. Die Kaufbedingungen können beim Landgerichtssecretariat vor dem Verkauf eingesehen werden und wird zugleich angezeigt, daß Käufer die Zahlungstermine nach eigener Bequemlichkeit bestimmen und wenn er will selbst den ganzen Kaufschilling sofort entrichten kann, wofür er denn bis Martini d. J. vom Verkäufer 5 p. E. Zinsen genießt.

19) Der Becker Amtsmeister Köster auf dem äußersten Damm hat das neben seinem Hause stehende, bisher von der verstorbenen Pastorin Comarck bewohnte Haus, auf Michaelis, auf Verlangen allenfalls auch Johannis d. J. anzutreten, zu verheuren. Das Haus ist erst neu und gut eingerichtet, es sind darin 3 geräumige Stuben, eine geräumige verschlossene Küche, ein großer Boden zur Furrung, hinter dem Hause ist ein ziemlich großer Garten, der aber besonders verheuert werden kann, auch Stallung und Weyde für 4 Kühe. Nach Verlangen kann auch sogleich noch eine Küche angelegt und so das Haus in 2 Theilen vermietet werden.

20) Es hat jemand eine wohlfeilgehe Perche für einen völlig werthlosen Preis zu verkaufen. In der Expedition dieser Anzeigen ist der Verkäufer zu erfragen.

21) Am 22. April d. J. wird des weltl. Jacob Finken beweglicher Nachlaß, unter andern 3 milchende Kühen, Betten, Silber, Kupfer, Zinn und Leinwand, Manns Kleidung, 3 Körbe mit Bienen und sonstiges Hausgeräth, in dem Sterbehause zu Suizwarden öffentlich verkauft.

22) C. R. Gerdes zum Abbehauser Broden, hat von den Abbehauser Kirchen-Capitalien 48 Rthl. 3½ gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

23) Der Buchbinder Strohm hieselbst verkauft nachstehende Bücher: Schellers lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Handlexicon vornehmlich für Schulen. Leipzig 3 Rthl. Schröckhs allgemeine Weltgeschichte für Kinder 4 Theile, 2te Auflage mit Kupfern. Leipz. 8 Rthl. Spittlers Entwurf der Geschichte der Europäischen Staaten, 1. Theil. Berlin 793. 1 Rthl. 12 gr. Voigtel Versuch eines hochdeutschen Handwörterbuchs für die Aussprache, Orthographie, Bildung, Ableitung, Bedeutung und Verbindung, 1. Theil a—f. Halle 793. 2 Rthl. Die Geschichte Frankreichs von der ersten Gründung der Monarchie bis auf die gegenwärtige Revolution, 1. u. 2. Theil. Altona 2 Rthl. 36 gr. Moriz allgemeiner deutscher Briefsteller, welcher eine kleine deutsche Sprachlehre, die Hauptregeln des Styl und eine vollständige Beyspielsammlung aller Gattungen von Briefen enthält, Berlin 1793. 54 gr. Karte von Europa in 16 Blättern nach Hissings Erdbeschreibung und den besten Hülfsmitteln entworfen von Salzmann. Berlin 4 Rthl. Voltmanns Geschichte der Deutschen in der sächsischen Periode, 1. Th. Götting. 894. 48 gr. Die Bücher sind ungebunden, und die Preise in Golde gerechnet.

24) Von den an 25. April d. J. hieselbst in des Hausgeräthsmeister Wagner Hause, an der Huntestraße, öffentlich zu verkaufenden Büchern und einigen Mobilien des verstorbenen Advocaten Sireel sind Exemplare des Catalogi unentgeltlich bey dem Buchbinder Strohm hieselbst zu bekommen. Durch ein Versehen sind aber in diesem Catalogo folgende Bücher nicht mit aufgeführt: Pag. 8. Nr. 101. P. Terentii A. comoedia VI. Phaedri fabulae, P. Syri sententiae, ex rec. &c. not. R. Bentleii Amst. 716. 173b. — 102. Q. Horatii Fl. opera, ex rec. &c. n. R. Bentleii. Amst. 713. 173b. — 103. Q. Curtius Rufus, c. suppl. Freinshemii. Arg. 670. 173b.

25) Der Baumhändler J. Meybohm, in Bremen, in der Neufahrt, verkauft hohe und niedrige Aepfelbäume und Pyramiden, dergleichen Schwetschen und Pfäumen, Aprikosen, Nirschen, Mandeln, hohe Maulbeeren, Wispeln, Weintrauben, Quittenbäume, Zellernüsse, drei Arten rothe und weiße Johannisbeeren, Feigenbäume, Schneebälle, weiße und blaue Citronen, Platanus, Alfasia, große breitblättrigte Stamm Linden 20—25 Fuß hoch, 8 und 10 Zoll im Umkreise, auch 5—7 und 3 bis 4 Zoll, 14 bis 15 Fuß hoch, große und kleine Federtinden, Eder Ebern, hohe Wallnüsse, süße Castanien, zwey Arten Ligustrum, zwey bis dreijährigen Weisbörn, rothe Habnbutten, Rosensträucher etc. Der Catalogus ist bey dem Frieseur Paulsen in der Baumgarten-Strasse hieselbst unentgeltlich zu haben.

26) Demnach theils auf freiwilliges Ansuchen, theils Schulden halber folgende Ländereyen, Heerdsätze und Behausungen als: 1) Ricklef Popken Erben Haus nebst Gartengrund bey Tengshausen, wovon jährlich 4 Rthl. Grundsteuer an Johann Friederich Nedmers bezahlt werden. 2) Hinrich Christians und Dittmann Voogemanns Ehefrauen Haus auf Hooftsel aus 2 Wohnmaen bestehend, und Garten. 3) Jacob Christoph Liedemanns Wittwen Erben, vormals Abrend Lohsen Haus, bey der Schlawt hieselbst, nebst Scheune und daran befindlichen Nebenwohnung auch Garten mit den dabey mitgebrauchten vormals Martenschen Garten mit Gartenhaus. 4) Derselben, vormals Gerke Gerken Haus mit Zubehörungen auf dem Hooftsel. 5) Derselben, von der verwitterten Landrichterinn Große in Erbtheil habenden 7 Matten Landes, mit den daraus abgeschloteten Garten und Gartenhaus respere das ausbere Eigenthum derselben, wovon jährlich 12½ Rthl. Erbsteuer, ohne Weinkauf, abgeben. 6) Derselben 4 Matten Landes in der Wiedel. 7) W. v. Beerend Hinrichs Erben Haus freies Haus, in der Wäberportstraße hieselbst. 8) Weil. Rath Mitscherlichs Erben, fürstlich freies Haus, in der Wäberportstraße hieselbst. 9) Albert Dmmen Eben jährliche Erbsteuer zu 20 Rthl. welche von dem von Johann Diederich Kädeker und Ehefrau in Erbtheil habendem Lande, in der Wiedel belegen, groß 28 Grafen Cassland, jährlich bezahlt werden müssen. 10) Haaro Behrens 6 Matten Landes in der Klenburg. 11) Jep Janssen Ehefrauen Landgut auf dem Winker Broden groß 14½ Matten, nebst Behausung und Kohlgarten, woran Johann Friedrich Eiarke jährlich um Mar 12 Gold, und Joh. Hannen Dittmanns jährlich um Weicheln 4 Rthl. und eine junge Gans, Erbsteuer, bezahlen müssen. 12) Harm Wilms Wittwen propr. & lib. noie und Kolf Antigon Haien Wittwen lib. noie sogenannte Kalkbrennereyen

zum pertinentis bey der Schneidemühle hieselbst; woran jährlich 5 Mtl. Erbhuey an Russisch Kaiserl. Kammer bezahlet werden. 13) Warten Hirsch Kannengießers Haus in der Waad- gestraße, mit dabey gehöride ein Gras in dem Hirtens Hamn an den weißbiedenden bey brennen- der Kerze verkauft werden sollen und Terminus diezu auf den Montag als den 28. April angesetzt worden; Als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auß. Stadtorathhause hieselbst einfinden und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugnis zu dabey glauben der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, eben sowohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten hiemit erinnert: daß erstere sich vor dem Verkauf und letztere im Fall kein Concurrenzausschreiben in demselben ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-termins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gebürt, sondern die Kauf- gelder, so wie sie einkommen, an die Imperanten der Substation werden ausbezahlet wer- den. Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Auf- führung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem termino substationis Anzeige zu thun. Wornach ic. Gian. Jever den 14. März 1794.

Aus Russisch Kaiserlicher Landgerichte, hieselbst.

27) Herr Hinrich Dreier läßt am 16ten April a. c. in seiner Behausung, zu Eüllwar- den, 22 Kühe, einen zweijährigen Bullen, 10 Kuhkinder, 2 Bindullen, 3 gütte Quenen, 9 Milchfäßer, 5 Pferde, wovon 3 trüchtig, 2 Entersüllen, 3 Schaafe, einen Bod, 4 Schweine, 4 beschlagene Wagen, 2 Flüze, 2 Egden, einen Schlitzen, 2 Wüppen, 7 kupferne Bruchkessel, 5 vollständige Becken, und sonstiges Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend vergan- ten.

28) Die Gedrüber Hans Isaacs Söhre, aus Celle, empfehlen hiedurch ihre enaros Handlung, als: alle Arten seidene, wollene und leinen Bänder; alle Sorten seide, Catune und mehrere Arten Tücher; Nehseide, Strümpfe, Handschuhe, Koll-Taffe und dergleichen, ebenfalls alle Arten kurze Mäntelberger und Englische Waaren, in den billigsten Preisen, verpre- chen die reelleste und prompteste Bedienung. Den 6ten April werden sie mit ihrem Lager in Bee- men eintreffen, und sich ohngefähr 8 Tage duseibst, bey Georg Ludwig Schulze, im Hôtel d' Oldenbourg, aufhalten.

29) Christian Friedrich Wendt läßt am 17ten April in seiner Behausung, zum Mohr- fingerlande, 20 milchende Kühe von 9 und 9½ Quartier groß und größtentheils Schwarzbunt, ein- zige gütte Kühe, 4 Schwarzbunte gütte Quenen, 10 Kuh- und Ochsen-Kinder, einige Milchfä- ßer, 3 trüchtige Pferde, als ein fünfjähriges gelbbraunes, ein dito siebenjähriges und ein schwar- zes vierjähriges, ferner einen sechsjährigen Brandfuchs mit einem Blessen, ein dreijähriges gelbbraunes Pferd mit einem Blessen und weißen Hinterfüßen, so zum Ketten geschickt, ein schwarzes zweijähriges Mutter-Pferd mit Blessen und weißen Hinterfüßen, einen fünfjährigen Wallach zum Ketten sehr geschickt, einen zweijährigen Brandfuchs-Hengst mit Blessen und weißen Hinterfüßen, einen Hengst und ein Mutterfüßen, 6 Schweine, 2 beschlagene Wagen, wovon einer ganz neu mit Aufzug, 2 Wüppen, einen Pflug, 2 Egden, ein Pferdegeschirr, eine Last Sommerzärken, eine große Korntiste, 2 neue große Butteckern, einen Schlitzen, eine Hackels- läde, 40 große milchballen, einen Feuerkessel, eine Schraguhr, einen großen Hund verschiedene Schränke, Tische, Stühle und sonstiges Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend ver- ganten.

30) Bey dem Buchdrucker Stalling wird am Ende dieser Woche fertig: J. G. Greveri, Eccl. Bockhorn. in Ducatu Oldenburg, Pastoris, Commentationum Miscel- lanearum Syntagma, Praefatus est E. H. Murzenbecher. Diejenigen, welche hiey im Lande schon jetzt diese Abhandlungen zu besitzen wünschen, können bis zum 17ten April das Exemplar zu 24 gr. Gold bey dem Verleger erhalten. Nach den genannten Tage werden die übrigen Exemplare auf die Leipziger Messe geschickt, und also keine in den hiesigen Gegenden vor der Messe weiter zu haben seyn.

31) Der Buchdrucker Stalling verkauft folgende Bücher: Voigtel Versuch eines hochdeutschen Handwörterbuches für die Aussprache, Orthographie, Biegung, Ableitung, Be- deutung und Verbindung, 1. Theil a—f. Halle 793. 2 Mtl. Gold. Die Geschichte Frank- reichs von der ersten Gründung der Monarchie bis auf die gegenwärtige Revolution. 1 und 2 Theil. Altona 2 Mtl. 36 gr. Woths allgemeiner Deutscher Briefsteller, welcher eine kleine Deutsche Sprachlehre, die Hauptregeln des Stils und eine vollständige Beispielesammlung aller Gattungen von Briefen enthält. Berlin 793. 54 gr. Karte von Europa in 16 Blättern nach Büschings Beschreibung und den besten Hülfsmitteln entworfen von Salmann. Berlin 4 Mtl. Wostmanns Geschichte der Deutschen in der sächsischen Periode, 1. Theil. Götting. 794. 48. gr.

